

In weihnachtlicher Stimmung

OHLLIGSER MUSIKVEREIN Zahlreiche Besucher beim Neujahrs-Café-Konzert.

Zum Neujahrs-Café-Konzert lud der Musikverein Ohligs 1860 in den Gemeindesaal der Kirche Gemeinde Wald ein. Zahlreiche Besucher waren gekommen, darunter viele Bewohner des benachbarten Altenwohnheims. „Für unsere Bewohner ist dieses Konzert ein schöner musikalischer Start ins neue Jahr“, so Ingrid Meirlaen vom sozial-kulturellen Dienst. Der Musikverein, der in kleinerer Besetzung als üblich auftrat, bot den Besuchern unter der Leitung von Julius Voget ein buntes musikalisches Programm.

Zu Beginn erklang der berühmte Kanon von Pachelbel. Im

Weiteren zauberten zwei Sätze aus Schiassis „Weihnachtssymphonie“ sowie das Stück „Dorfglöcklein in der Christnacht“ (Simon) eine weihnachtliche Stimmung in den Saal. Musikantische Leidenschaft bewiesen Christine Mix und Uta Heidemann beim Allegro aus Mendelssohns Sonate F-Dur für Violine und Klavier.

Als musikalisch besonders vielseitig zeigte sich Uta Heidemann, die neben Cello und Klavier auch Kontrafagott spielte. Zu den kellertiefen Tönen dieses Instruments gesellten sich in dem Stück „Der Bär und die Nachtigall“ (Bertoni) die höchsten Töne

der Piccoloflöte, gespielt von Julia Siepen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Cellisten Alexander Scherf. Zusammen mit Julius Voget bot er Offenbachs „Romanze und Serenade für Violoncello und Klavier“ hinreißend dar. Nicht nur Besucherin Emilie Engels (95) war begeistert: „Ein tolles Konzert. Mit dem Musikverein Ohligs bin ich besonders verbunden, da mein Mann einst dort spielte.“ 150 Jahre wird das zweitälteste Laienorchester Deutschlands in diesem Jahr alt. Das nächste Konzert findet am 24. Januar in der Stadtkirche Ohligs (17 Uhr) statt. *cbi*

ST MONTAG, 4. JANUAR 2010
